

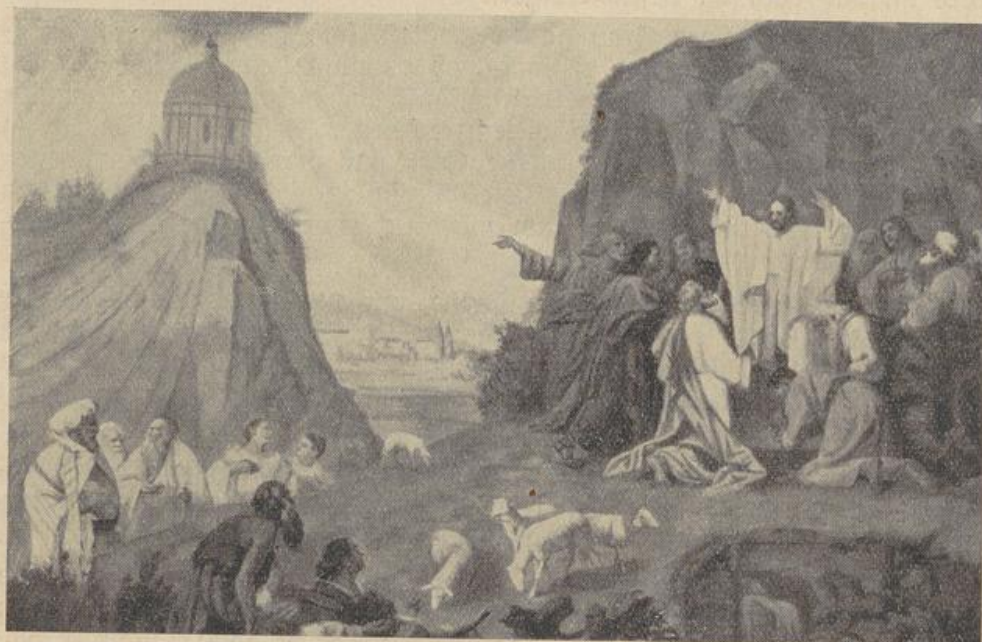


UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Weltmissionssonntag!

Weltmissionssonntag!

„Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium allen Geschöpfen“



Wiederum naht der Welt-Missionssonntag, den Pius XI., der weitsichtige Missionspapst, uns geschenkt hat. Und was ist er?

Der Weltmissionssonntag ist Christi, des Welterlösers, großer Ruhmestag! Er ist der Tag des dankbaren Gedenkens an unsere an der Front dort draußen sich hinopfernden Missionare und Missionschwester. Er ist der Tag, an dem katholischer Glaubensstolz und katholische Glaubensfreude unsere Herzen erfassen soll, ob der staunenswerten Leistungen unserer Missionsarmee.

Der Weltmissionssonntag ist aller Christen großer Besinnungstag. Die Hälfte der Menschheit sitzt noch in Finsternis und Todes Schatten. Noch $\frac{3}{5}$ der Menschen kennen Christus und seine Erlösung nicht. Den 300 Millionen Katholiken stehen 1200 Millionen Nichtchristen gegenüber; welch ein gewaltiges Heer! Und wer trägt die Verantwortung? Jeder einzelne. „Das Feld ist schon goldig reif zur Ernte.“ Schnitter sind nötig!

Der Weltmissionssonntag ist Christi Kirche großer Opfertag! Er soll sein ein Tag des Gebetes für die Missionen. „Denn wenn der Herr das Haus nicht baut, bauen die Bauleute vergebens.“ In innigem Gebete soll die Missionsarmee in der Heimat die Befehrung der vielen armen Heiden erleben. Er soll sein ein Tag des Opfers. Da können alle mithelfen. Die Gesunden und Kranken, die Kleinen und Großen, die Vielbeschäftigten, alle, alle.

Sei auch du ein Missionar des Gebetes und Opfers und hilf so Seelen retten. Steuere auch dein Scherflein bei, wenn du kannst, damit recht viele Missionare herangebildet werden können. Ja, hilf Missionare senden, das ist deine Pflicht, wenn du nicht selbst den Beruf in dir fühlst, Missionar zu werden.

So wollen wir den Weltmissionssonntag miterleben als einen Tag, an dem die Weltkirche in ihrer ganzen weltumspannenden Größe und weltüberwindenden Kraft vor unsere Seele tritt; als einen Tag, an dem unser Blick gelenkt wird auf den von Erdbteil zu Erdbteil fortschreitenden Siegeszug der Welteroberung für Christus unseren König.

Christus muß herrschen, Gott will es!